

Anton's Funkperlen

Gedanken und Beobachtungen rund um den Amateurfunk

Die PPK

Veröffentlicht am 2. Juli 2012





Länger konnte ich einfach nicht warten. Jetzt habe auch ich einen **KX3** von Elecraft bestellt. Doch darüber mehr im Herbst, wenn er wirklich hier angekommen ist. Auch wenn die Wartezeit lange ist, mindestens habe ich bereits die passende Taste dazu gefunden. Mit Bugs habe ich mich nie richtig anfreunden können und das Ding, das man an den KX3 schrauben kann, mag zwar praktisch sein, verstört m.E. aber das ganze Design. Aber wir wollen uns heute nicht über Geschmack streiten. Der langen Worte kurzer Sinn: Ich bin jetzt stolzer Besitzer einer PPK. Meines Erachtens die ideale Klopftaste zum Elecraft Transceiver.

Diese Morsetaste, habe ich von Hansjörg, HB9DWS, erfahren, heisse so, weil sie beim Rausschnellen ein ähnliches Geräusch mache, wie die Walther PPK, die Pistole von Nummer 007 aus den früheren Bond-Filmen. So sei der Name geboren worden und die "Übersetzung" **Palm Portable Key** habe erst später den Weg zum Produkt gefunden. Hansjörg hat übrigens die Palm-Vertretung in der Schweiz.

Auch 007 hätte sicher seine helle Freude an dieser Taste gehabt. Wie eine Schildkröte kann sie ihren Kopf einziehen und ist dann von dem starken Alu-Gehäuse vollständig geschützt. Ich war erstaunt, wie präzise und schnell sich mit diesem Winzling geben lässt und ich denke, dass ich sie nicht nur portabel einsetzen, sondern ihr einen festen Platz neben meinen **Begali** einräumen werde. Hub und Druck lassen sich genau einstellen, letzterer mit einem mitgelieferten Inbusschlüssel. Der sitzt in der anklickbaren magnetischen Bodenplatte. Mit dieser "klebt" die Taste fest auf einer Eisenplatte oder auf einem Gehäusedeckel, sofern der nicht aus Alu oder Kunststoff ist.

Im Original zu finden unter:

<http://funkperlen.blogspot.ch/2015/03/alle-meine-palmen-funkperlen-reloaded.html>

mit freundlichem Dank an Anton, HB9ASB